

Hüseyin Haskaya
lic.iur. & dipl. Sozialarbeiter FH

WEDER KIND

NOCH ERWACHSENE!

KÖRPERLICHE GEWALTTÄTIGKEIT MÄNNLICHER JUGENDLICHER
ZWISCHEN 12 UND 17

Biographie	1
Vorwort.....	1

I. TEIL: FRAGESTELLUNG

1.1	Allgemeine Beschreibung der Problemstellung.....	2
1.2	Konkrete Beispiele aus der Jugendarbeit.....	4
1.2.1	Institution: Jugendtreff J7E.....	4
1.2.2	Schlägerei während einer Party.....	4
1.2.3	Videoaufnahme: Ein Junge wird von einem andern verprügelt.....	5
1.3	Fragestellung und die Dimensionierung der Fragestellung.....	5
1.3.1	Hauptfragen.....	5
1.3.2	Dimensionierung der Fragestellung.....	5
1.4	Zielsetzung.....	6
1.5	Aufbau der Diplomarbeit.....	6

II. TEIL: LITERATURBEARBEITUNG

2.1	Begriffserklärungen und Definitionen.....	7
2.1.1	Jugend und Jugendalter	7
2.1.2	Aggression, Gewalt und Jugendgewalt.....	7
2.1.3	Ursachen und Ausdrucksformen von Gewalt	9
2.1.4	Offene Jugendarbeit	11
2.2	Empirische Befunde / Statistische Daten	14
2.3	Erklärungsansätze für Gewalt im Hinblick auf Jugendgewalt.....	18
2.3.1	Entwicklungspsychologische Erklärungsansätze.....	18
2.3.1.1	Adoleszenz	18
2.3.1.2	Persönlichkeitsmerkmale zur Delinquenz.....	18
2.3.2	Soziologische und kriminologische Erklärungsansätze	19
2.3.2.1	Anomietheorie	19
2.3.2.2	Gewalt als Folge des strukturellen und kulturellen Wandels und Spannung.....	20
2.3.2.3	Etikettierungstheorie (Labeling approach)	21
2.3.3	Sozialisationstheoretische Zugänge.....	22
2.3.3.1	Die Rolle der Familie	22
2.3.3.2	Die Rolle der Schule	24
2.3.3.3	Die Rolle der Peer-Groups	25

2.3.3.4	Subkultur	26
2.3.3.5	Situative Einflüsse	27
2.3.3.6	Ehre, Respekt und Anerkennung.....	28
2.3.4	Neumедien und neue Techniken	29
2.4	Gewaltprävention.....	30
2.4.1	Gewaltprävention allgemein.....	31
2.4.2	Gewaltprävention in der offenen Jugendarbeit	33

III. TEIL: THEORIE — PRAXIS - INTEGRATION

3.1	Bearbeitung der Fragestellung und Schlussfolgerungen	36
3.1.1	Was ist Gewalt?.....	36
3.1.2	Welche Motive, Hintergründe und Ursachen führen dazu, dass männliche Jugendliche physisch gewalttätig werden?.....	36
3.1.3	Welche Präventionsoptionen/Handlungsansätze eignen sich, um Situationen mit Gewaltrisiko und Eskalationspotenzial zu verhindern oder zu entschärfen?.....	38
3.1.4	Welche Gewaltpräventionsmöglichkeiten gibt es im Freizeitbereich?.....	39
3.1.5	Was kann in der offenen Jugendarbeit unternommen werden?.....	40
3.2	Mögliche Handlungsansätze	42
	Schlusswort.....	45
	Literaturverzeichnis	46